



birdingtours GmbH
Kreuzmattenstr. 10a, 79423 Heitersheim
07634-5049845
www.birdingtours.de
info@birdingtours.de

Reisebericht Soest 2025

Text: Jakob Wildraut



(Mornellregenpfeifer/J. Wildraut)

Zeit: 29. Bis 31. August 2025

Unterkunft: Hotel Pilgrimhaus, Soest

Teilnehmerzahl: 10

Reiseleiter: Jakob Wildraut

Im Herzen Westfalens zwischen Dortmund und Paderborn liegt der Kreis Soest mit seiner vielfältigen Naturlandschaft. Im Norden des Kreises liegt das Lippetal, der Fluss wurde hier großflächig renaturiert. Rund um die Stadt Soest findet sich die Soester Börde, die Feldflur bietet hier noch einigen typischen Vögeln der offenen Agrarlandschaft Lebensraum. Im Süden des Landkreises schließt

der Arnsberger Wald mit dem Möhnesee an, im Naturpark gibt es ausgedehnte, naturnahe Waldgebiete. Die vielen verschiedenen Lebensräume ermöglichen die Beobachtung einer großen Zahl von Vogelarten. Im Spätsommer rasten unterschiedlichste Zugvögel rund um Soest und laden ein zu beeindruckenden Beobachtungen. Besonders hervorzuheben ist hier der jährlich vorkommende Mornellregenpfeifer. Wir durften diese schönen Region für eine Woche kennenlernen und tolle Beobachtungen mit anderen, begeisterten Vogelfreund: innen teilen.

Highlights der Reise:

- Die Suche nach den seltenen Mornellregenpfeifern war von Erfolg gekrönt. Um die 30 Vögel ließen sich ausgiebig beobachten, spektakuläre Flüge über unsere Köpfe inklusive. Im Gebiet konnten wir auch die begehrten Rebhühner beobachten, die in der Soester Börde noch halbwegs häufig sind.
- Die Mornellregenpfeifer waren nicht die einzigen Limikolen die wir beobachten durften, in verschiedenen Beobachtungsgebieten konnten wir insgesamt acht Arten feststellen, die alle auf dem Herbstzug im Kreis Soest Rast gemacht haben. Daneben gab es weitere Wasservögel zu sehen, diverse Enten, Eisvogel und Gebirgsstelze, Reiher und Gänse.
- An den Abenden wurden wir mit ausgezeichnetem Essen belohnt, das Hotel Pilgrimhaus hatte eine sehr gute Küche und eine tolle Lage in der historischen Altstadt von Soest.

Tag 1: Ankunft in Soest

Am ersten Tag unserer Reise haben wir uns mittags zu Kaffee und Kuchen in unserem Hotel getroffen und uns gegenseitig kennengelernt. Nach der kleinen Stärkung sind wir ins Lippetal gefahren, wo wir zunächst das Naturschutzgebiet Ahsewiesen besucht haben. Bei einem Rundgang konnten wir unsere ersten Beobachtungen machen. Anschließend ging es weiter zum NSG Disselmersch, einem Altarm der Lippe. Weitere Beobachtungen fanden dann im NSG Im Winkel statt, wo wir aus kurzer Distanz den Eisvogel und die ersten Limikolen sehen konnten.



Zurück in Soest konnten wir uns mit dem üppigen Abendessen im Pilgrimhaus stärken.

Foto: Beobachtungen in den Ahnsewiesen (J. Wildraut)

Tag 2: Mornellregenpfeifer am Haarstrang

Nach dem zeitigen Frühstück im Hotel sind wir in Richtung Erwitte gefahren um den traditionellen Rastplatz der Mornellregenpfeifer zu besuchen. Bei unserer Ankunft waren schon viele Beobachter:innen im Gebiet, so wie auch die Mornellregenpfeifer. Ich konnte 28 Individuen zählen, die sich aus teils geringer Distanz in Ruhe beobachten ließen und ab und an rufend umherflogen. Zudem rastete noch ein Fischadler im Gebiet und eine Kette Rebhühner war unterwegs. Nach den ausgiebigen Beobachtungen am Haarstrang fuhren wir für eine kleine Mittagspause nach Soest zurück. Anschließend besuchten wir die ehemaligen Klärteiche von Hattrop, wo wir diverse



Wasservögel beobachten konnten. Weiter ging es im NSG Woeste, einem weiteren Gebiet mit tollen Beobachtungsmöglichkeiten, vor allem von Wasservögeln.

Nach diesem erfolgreichen Tag gab es wieder Abendessen in unserem Hotel.

Foto: Auflauf bei den Mornellregenpfeifern (F. Müller)



Tag 3: Möhnesee und Abschied

Am Tag unserer Abreise machten wir nach dem Frühstück noch einen gemeinsamen Spaziergang mit tollen Beobachtungsmöglichkeiten am Möhnesee, dem „Westfälischen Meer“. Der Wasserstand im Ausgleichsbecken hinter der Talsperre war extrem niedrig, was viele Wasservögel anlockte. Hier konnten wir zum Abschluss Grünschenkel, Heringsmöwe, Schellente, Spießente, Gebirgsstelze und Eisvogel beobachten. Auch ziehende Trupps von Singvögeln, vor allem Meisen, waren am Waldrand unterwegs. Von der Staumauer aus hatten wir eine tolle Aussicht auf beide Becken. Wir machten unsere letzten Beobachtungen am Südufer um uns anschließend voneinander zu verabschieden.

Eine tolle Reise mit sehr netten Teilnehmern, vielen schönen Eindrücken von beeindruckenden Vogelarten, Landschaften und der Stadt Soest, sowie einer guten Ausbeute von 82 Arten, darunter einigen den Zielarten Mornellregenpfeifer und Rebhuhn, ging damit zu Ende.

Foto: Die Reisegruppe (F. Müller)

Vogelarten (82)

Kanadagans
Graugans
Höckerschwan
Nilgans
Rostgans
Löffelente
Schnatterente
Stockente
Spießente
Krickente
Reiherente
Tafelente
Schellente
Jagdfasan
Rebhuhn
Eisvogel
Felsentaube
Hohltaube
Ringeltaube
Teichhuhn
Blässhuhn
Zwergtaucher
Haubentaucher
Mornellregenpfeifer
Flussregenpfeifer
Kiebitz
Flussuferläufer
Waldwasserläufer
Bruchwasserläufer
Grünschenkel
Kampfläufer
Lachmöwe
Heringsmöwe
Weißstorch
Kormoran
Silberreiher
Graureiher
Sperber
Rohrweihe
Rotmilan
Fischadler
Mäusebussard
Turmfalke
Neuntöter
Elster
Eichelhäher
Dohle
Saatkrähe
Rabenkrähe
Kolkrabe
Schwanzmeise
Blaumeise

Kohlmeise
Sumpfmeise
Feldlerche
Uferschwalbe
Rauchschwalbe
Mehlschwalbe
Zilpzalp
Fitis
Mönchsgrasmücke
Gartenbaumläufer
Kleiber
Zaunkönig
Star
Misteldrossel
Singdrossel
Amsel
Grauschnäpper
Rotkehlchen
Braunkehlchen
Schwarzkehlchen
Steinschmätzer
Haussperling
Schafstelze
Bachstelze
Gebirgsstelze
Grünfink
Bluthänfling
Stieglitz
Rohrammer